

Verein Wartesaal – Kultur in Besigheim e.V.  
Erster Vorsitzender Bernd Moritz  
Heilbronner Str. 6  
74399 Walheim

Bürgermeister Steffen Bühler  
Marktplatz 12  
74354 Besigheim

|                       |      |     |    |
|-----------------------|------|-----|----|
| Stadt Besigheim       |      |     |    |
| Eingang 25. Sep. 2018 |      |     |    |
| z. RÜ.                | BM   | I   | II |
| z. U.                 |      |     |    |
| z. K.                 | U.R. | III | IV |

Walheim, den 24. September 2018

### Zuschuss für das Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Bühler,

der Verein Wartesaal feiert im kommenden Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Mit der Entwicklung in den letzten neun Jahren können wir sehr zufrieden sein. Durch Konzerte, Ausstellungen, Theaterstücke und Vorträge gelingt es uns nach wie vor, Gäste aus nah und fern anzuziehen. Am Ende des Jahres 2018 werden wir wieder auf gut dreißig Veranstaltungen zurückblicken können. Darüber hinaus veranstaltet die Zukunftswerkstatt Besigheim regelmäßig ihre Repair-Cafes bei uns, die sehr gut angenommen werden. Auch andere Vereine und Initiativen nutzen in letzter Zeit verstärkt unsere Räumlichkeiten für Treffen und Veranstaltungen.

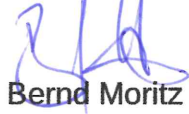
Wachsender Beliebtheit erfreut sich nach wie vor unsere Reihe „Jazz im Wartesaal“. Nahezu monatlich können wir namhafte Musikerinnen und Musiker aus der Jazzszene in Besigheim begrüßen. Dabei sorgt das Publikum stets für eine besondere Atmosphäre, für die der Wartesaal in der ganzen Region bekannt ist. Weitere Highlights in 2018 war zum Beispiel ein Schauspielstück für Kinder und der Theaterspaziergang „Liebesabend in Besigheim“, zu dem wir, gemeinsam mit dem Dämmerlicht-Ensemble, viele Gäste begrüßen durften.

Als kleiner Verein sind wir es gewohnt, sehr sparsam zu wirtschaften. Neben den Mitgliedsbeiträgen, den Eintrittsgeldern und Spenden, bemühen wir uns um die Gelder diverser Stiftungen. Letztere erhalten wir jedoch nur im Falle größerer Veranstaltungsreihen. Im kommenden Jahr käme dies bei zwei Ausstellungen mit Begleitprogrammen in Frage. Trotz allem bleibt die Unterstützung der Stadt Besigheim der wichtigste Teil unserer finanziellen Basis.

Aufgrund unseres kleinen Etats können wir den bei uns auftretenden Künstlern nur geringe Gagen zahlen. Das bedauern wir sehr, sind es doch oftmals Menschen, die zumindest einen Teil ihres Lebenserwerbs durch ihre Auftritte erwirtschaften müssen. Wir beantragen daher für das Jahr 2019 wieder, die im Januar 2013 vom Gemeinderat beschlossene, Förderung in Höhe von mindestens 2.500,00 Euro. Aufgrund der beschriebenen Problematik wären wir Ihnen jedoch dankbar, wenn der Zuschuss wieder aufgestockt werden könnte, damit wir einen grösseren finanziellen Spielraum erhalten, um das Besigheimer Kulturleben weiterhin bereichern zu können.

Gerne stehe ich Ihnen auch für ein persönliches Gespräch oder Fragen zur Verfügung. Sie erreichen mich mobil unter 01 72/9 27 81 59.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Moritz

Verein Wartesaal – Kultur in Besigheim e.V.  
Erster Vorsitzender Bernd Moritz  
Heilbronner Str. 6  
74399 Walheim

Bürgermeister Steffen Bühler  
Marktplatz 12  
74354 Besigheim

|                       |      |     |    |
|-----------------------|------|-----|----|
| Stadt Besigheim       |      |     |    |
| Eingang 25. Sep. 2018 |      |     |    |
| z. RÜ.                | BM   | I   | II |
| z. U.                 |      |     |    |
| z. K.                 | U.B. | III | IV |

Walheim, den 24. September 2018

### **Zuschuss für die Mitbeheizung der Behinderten-Toilette im Besigheimer Bahnhof**

Sehr geehrter Herr Bühler,

die Kaltwetterperiode steht vor der Tür und damit die notwendige Beheizung unserer Räume im Erdgeschoss des Besigheimer Bahnhofs. Vor rund vier Jahren hatten wir in einem Schreiben an Sie darauf aufmerksam gemacht, dass unser Verein nach wie vor auch die nebenan gelegene Behinderten-Toilette mit Wärme versorgt – und dies, obwohl dort meistens das Kippfenster offen steht. Nicht zuletzt deshalb erhöht die Deutsche Bahn Jahr für Jahr die Nebenkosten für die Raumbenutzung.

Anfang 2014 hatte uns die Stadt als Reaktion auf unser Schreiben und nach der Abstimmung im Gemeinderat zusätzlich zu unserem jährlichen Zuschuss einen einmaligen finanziellen Ausgleich für die Mitbeheizung des Behinderten-WCs gewährt. Außerdem bekamen wir einen Schlüssel zum Behinderten-WC ausgehändigt. Seitdem achten wir darauf, dass das Kippfenster in der kalten Jahreszeit möglichst immer geschlossen ist – sofern wir vor Ort sind. Da wir aber im Regelfall nur bei Veranstaltungen im Wartesaal und ansonsten berufstätig sind, können wir die Heizkosten im WC nebenan nur bedingt beeinflussen.

Wir wünschen uns daher für 2019 und möglichst auch danach in Ergänzung zum Jahreszuschuss erneut einen finanziellen Ausgleich für die Mitbeheizung der Behinderten-Toilette im Bahnhof.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bernd Moritz